

Palm und Ericsson setzen neue Maßstäbe

Die Erstverbindung und GPRS-Einstellungen für Bluetooth-Geräte waren ein Graus. Nicht mehr bei Palm.

Thomas Jannot

Ericsson T68

Amazon Deutschland
nur via Internet
www.amazon.de

559 €



- Triband
- Li-Polymer
- GPRS
- Farbdisplay
- HSCSD
- Mauspoint
- Bluetooth
- 84 g

Das T68 bietet ein Farbdisplay mit Mauspoint. Die Menüführung ist selbst-erklärend.



**Außere Auf-
fälligkeiten**
Das T68 hat, anders als sein Vorgänger T39m, keine Tastaturklappe und auch keine Stummelantenne mehr. Dafür bietet es ein vergleichsweise hochauflösendes Farbdisplay mit Mauspoint-Steuerung.

Innere Besonderheiten
Das T68 kann alles, was ein modernes High-End-Handy professionellen Handlungsreisenden bieten muss: Triband, GPRS, HSCSD, Bluetooth und PDA-Funktionen wie Aufgaben, Kalender und Kontakte, die mit dem Notebook synchronisierbar sind.

Gemeinsamkeiten
Wie das T39m bietet das T68 die derzeit bis in kleinste Details stringenteste Menüführung. Anders als beispielsweise beim Nokia 6310 wirkt nichts wie nachträglich reingefriemelt.

Unterschiede
Neben äußeren Auffälligkeiten mehr Speicher als beim T39m und zusätzliche Optionen wie zum Beispiel automatische Tastatursperre als Kompensation für die fehlende Tastaturklappe.

Wesentliche Vorteile
Highspeed-Datenverbindungen, bei denen das T68 als GPRS-Modem für den Palm via Bluetooth fungiert, klappt auf Anhieb. Es gibt keine undurchsichtigen Funktionsverweigerungen wie beim Nokia 6310.

Wesentliche Nachteile
Die Lautstärkeregelung aus Plastik wirkt leicht zerbrechlich und versagt nach kurzer heftiger Beanspruchung auch prompt ihren Dienst.

Fazit: Das Ericsson T68 ist das wahrscheinlich beste Handy der Welt. Wenn die integrierten Funktionen nicht ausreichen, der kann MP3-Player, Radio oder Bluetooth-Headset als optionales Zubehör kaufen.

DFÜ-Tauglichkeit * 100%

PC Direkt TEST sehr gut

Gemessene Werte**

GPRS-Download	4.01 KByte/s
HSCSD-Download	1.77 KByte/s

Technische Eigenschaften

Triple-Band (GSM 900, 1800, 1900 GHz); GPRS (3+1); HSCSD (2,1); Bluetooth (1.1); WAP (1.2.1); Li-Polymer-Akku (Standby > 250h, Sprechzeit > 10h); 256 Farben; 8 Zeilen; 101 x 80 Pixel; SMS (6 x 160 Zeichen); E-Mail (POP3); Voice-Dial u.v.m.

Für die Einzelschritte gibt es jetzt einen Assistenten

- 1 Bluetooth starten**

Nach dem Einstecken der SDIO-Karte starten Sie den „Bluetooth“-Assistenten und wählen „Phone“.
- 2 Erkennen freischalten**

Die Erkennbarkeit des T39m oder T68 müssen Sie im Bluetooth-Menü des Handys von Hand aktivieren.
- 3 Partnergerät auswählen**

Erst nach Eingabe eines Namens auf dem Handy wird der Palm das Gerät erkennen und auflisten.
- 4 Koppeln ermöglichen**

Nach der Erkennung müssen Sie im Bluetooth-Menü des Handys zusätzlich die Kopplung erlauben.
- 5 Passkey abgleichen**

Während der Kopplung geben Sie einen beliebigen, aber auf beiden Geräten gleichen Passkey ein.
- 6 Provider benennen**

Wenn Ihr Internet-Provider auf dem Palm nicht dabei ist, richten Sie von Hand einen neuen „ISP“ ein.
- 7 Benutzer einstellen**

Geben Sie anschließend die Zugangsdaten für Ihren Netzbetreiber ein (siehe Tabelle auf Seite 98).
- 8 Telefonnummer eingeben**

Die Rufnummer für Internet via GPRS lautet *98*1# oder *98*2#, je nach eingestellter CID im Handy.
- 9 DNS-Server eintragen**

Je nach Netzbetreiber müssen Sie für GPRS-Verbindungen bis zu zwei DNS-Server fest einstellen.

GPRS benötigt auf dem Handy ein Datenkonto

- 1 Verbindung einstellen**

Wenn Sie das T68 als GPRS-Modem fürs Internet brauchen, müssen Sie zuerst ein Datenkonto einrichten,...
- 2 Konto einrichten**

...egal, ob Sie vom Palm oder Notebook aus via Datenkabel, Infrarot oder Bluetooth darauf zugreifen.
- 3 GPRS bevorzugen**

Anders als bei HSCSD müssen Sie für Internet via GPRS auch den Kontotyp entsprechend einstellen.
- 4 Namen eingeben**

Der Name des Kontos ist beliebig. Benutzer und Kennwort geben Sie am Palm oder Notebook ein.
- 5 „APN“ definieren**

Die Eingabe der APN-Adresse allein genügt. Benutzer und Passwort können auf dem Handy frei bleiben.
- 6 „CID“ realisieren**

Wenn die Einwahl versagt, prüfen Sie, ob die „CID“-Ziffer in der Rufnummer diesem Konto entspricht.

* 25 % = eine der vier Funktionen Triband, Bluetooth, GPRS und HSCSD; 50 % = zwei Funktionen; 75 % = drei Funktionen; 100 % = vier Funktionen und mehr.
** Download einer ein MByte umfassenden MP3-Datei über den Netzbetreiber E-Plus auf ein IBM-Notebook mit FTP-Voyager und Bluetooth-Adapter von Xircom.